

LEITUNGSWECHSEL IM KATHOLISCHEN BILDUNGSWERK OÖ

Im September 2025 hat Melanie Wurzer ihre neue Aufgabe als Leiterin des Katholischen Bildungswerks OÖ angetreten.

Ein historischer Moment für das Katholische Bildungswerk Oberösterreich: Erstmals in der 82-jährigen Geschichte der diözesanen Bildungseinrichtung leitet eine Frau Oberösterreichs größten Nahversorger für die allgemeine Erwachsenenbildung.

Mag.^a Melanie Wurzer BA aus St. Gotthard im Mühlkreis folgt auf Dr. Christian Pichler, der nach 13 Jahren an der Spitze des Katholischen Bildungswerks Ende Oktober

2025 in Pension gegangen ist. Mit seiner Nachfolge zeigt sich der langjährige Bildungsmanager zufrieden: *„Ich freue mich sehr über die Entscheidung für Melanie Wurzer als meine Nachfolgerin. Ihr vielseitiger Werdegang, ihre theologische und bildungspolitische Expertise sowie ihre Nähe zu den ehrenamtlichen Strukturen unserer Diözese machen sie zu einer idealen Besetzung. Dass mit ihr erstmals eine Frau diese Aufgabe übernimmt, freut mich ganz besonders, weil es die Realität abbildet: Erwachsenenbildung und Ehrenamt sind größtenteils weiblich, deshalb gehören - bei Vorliegen der erforderlichen Qualifikationen - auch Leitungsfunktionen konsequent mit Frauen besetzt.“*



Abschied und Neuanfang:
Christian Pichler (Leiter Kath.
Bildungswerk 2012 bis 2025),
Melanie Wurzer (neue Leiterin),
Michaela Wagner (Stv. Leiterin)



GEMEINSAM LANDKARTEN DER HOFFNUNG ZEICHNEN

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sehr geehrte Bildungsinteressierte und Wegbegleiter:innen des Katholischen Bildungswerks,

„Bildung ist ein Akt der Hoffnung“, so schreibt es Papst Leo XIV. in seinem Apostolischen Brief „Neue Landkarten der Hoffnung zeichnen“ vom Oktober 2025.

Aufmerksam geworden bin ich auf diese Veröffentlichung erst durch die Begrüßungsworte von Bischof Manfred bei der Jahrestagung der KBW - Treffpunkte Bildung am 11. April 2026 in Puchberg. Denn im Oktober 2025 war ich selbst vor allem damit beschäftigt, mich in die Strukturen des Katholischen Bildungswerks einzuarbeiten. Strukturen, die sich in den Ergebnissen dieses Jahresberichts anhand der vielfältigen Tätigkeiten und Angebote widerspiegeln.

Als ich mich im Frühling und Sommer 2025 auf meine neue Funktion als Leiterin des diözesanen Bildungsnahversorgers vorbereitet habe, habe ich den Jahresbericht 2024 gelesen und war beeindruckt ob des großen Fußabdrucks, den die hier stattfindende Bildungsarbeit jedes Jahr aufs Neue hinterlässt.

Nach einigen Monaten in der Leitungsfunktion weiß ich nun auch, wie viel Engagement, Herzblut und Begeisterung dahintersteckt. Egal in welchem Geschäftsfeld und ob haupt- oder ehrenamtlich: Überall dort, wo ich in den letzten Monaten das Bildungsnetzwerk des Katholischen Bildungswerks kennenlernen durfte, sprang sofort der Funke der Begeisterung für die jeweiligen Angebote über.

Ich freue mich natürlich sehr darüber, dass wir auch im Jahr 2025 in weiten Teilen eine höhere Anzahl an Angeboten, Veranstaltungen und Teilnehmer:innen verbuchen können. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass das gesamte Spektrum dessen, was tagtäglich von unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen geleistet wird, nicht allein durch Zahlen abgebildet und dargestellt werden kann.

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile, und das Bildungswerk ist mehr als die Summe seiner Statistik-Zahlen. Gemeinsam leistet unser Netzwerk einen wesentlichen Beitrag für die gesellschaftliche Stabilität in unserem Land. Bildung ermächtigt Menschen, macht sie resilienter und weniger anfällig für Populismus. Sie hilft bei der Einordnung dessen, was uns tagtäglich in den Medien begegnet, und eröffnet neue Wege, damit umzugehen.

Und das tut sie nicht nur für jene, die eine oder mehrere unserer Veranstaltungen im vergangenen Jahr besucht haben. Denn, wie Dr. in Nathalie Knapp bei der Jahrestagung der KBW-Treffpunkte Bildung deutlich gemacht hat, werden mit jeder Person, die ein Bildungsangebot besucht, drei weitere Multiplikator:innen erreicht. Das heißt, der gesellschaftliche Beitrag ist um ein Vielfaches höher, als es die Zahlen abbilden. Wenn das keine Motivation ist, weiter dranzubleiben und auch weiterhin gemeinsam an den Landkarten der Hoffnung zu zeichnen...

Mit freundlichen Grüßen
Mag.^a Melanie Wurzer BA
Leiterin Katholisches Bildungswerk OÖ

Highlights

25 JAHRE GEMEINSAM AKTIV

Mit großer Dankbarkeit feierte SelbA – Selbständig und Aktiv sein 25-jähriges Bestehen.

Mehr als 200 aktive und ehemalige Trainer:innen kamen am 13. Juni 2025 in der Stadthalle Wels zusammen, um auf ein Vierteljahrhundert des gemeinsamen Wirkens für ein selbstbestimmtes und aktives Altern zurückzublicken.

SelbA ist ein Angebot des Katholischen Bildungswerks OÖ und wurde im Jahr 2000 unter dem Namen „SimA - Selbständig im Alter“ gegründet. Heute trainieren mehr als 6.400 Teilnehmer:innen mit den drei SelbA-Säulen: Bewegung, Gedächtnistraining und

Alltagskompetenz - vermittelt durch mehr als 250 qualifizierte Trainer:innen in ganz Oberösterreich.

SelbA unter neuer Leitung

Seit April 2025 leitet die Soziologin Barbara Aigner-Reitbauer aus Gallneukirchen das Geschäftsfeld. Die Jubiläumsfeier stellte sie unter das Zeichen des Dankes an die Gemeinschaft:



Foto: C. Kneidinger

„Dieser Zusammenhalt und die Freude in der SelbA-Gemeinschaft haben mich von Anfang an überzeugt.“

Seit dem Jahr 2000 hat SelbA 1.377 Trainer:innen ausgebildet. Und nicht wenige der heutigen Ehrenamtlichen waren von Beginn an mit dabei. *„Mit diesem Jubiläumsfest möchten wir einfach einmal Danke sagen!“*

Würdige Jubiläumsfeier in der Welscher Stadthalle mit spirituellem Impuls von Klaus Dopler (geistlicher Begleiter des Kath. Bildungswerks bis 2025)



Highlights

Starke Partnerschaft mit dem Land OÖ

Soziallandesrat Christian Dörfel würdigte SelbA als „eine 25-jährige Erfolgsgeschichte“ und sicherte seine Unterstützung zu. Er sei selbst ein SelbA-Fan. Nicht nur, weil er zur Zielgruppe gehöre, sondern: *„... weil ich schon lange Bürgermeister einer kleinen Gemeinde bin und wir dort auch SelbA-Gruppen haben. Das ist ein unheimlicher Gewinn für einen Ort, für die Gesellschaft und die Gemeinschaft.“*

Ein besonderer Dank ging an Landeshauptmann a.D. Josef Pühringer, der die wertvolle Arbeit der Trainer:innen hervorhob und würdigte: *„SelbA steht für geistige Fitness im Alter und eine starke Gemeinschaft - beides ist von großer Bedeutung.“*



Natürlich durfte auch bei der Jubiläumsfeier eine bewegte SelbA-Einheit nicht fehlen.



Mit viel Humor, Charme und Tiefgang begeisterte Chris Lohner bei der Jubiläumsfeier mit einer szenischen Lesung basierend auf dem Buch „Nein! Ich will keinen Seniorenteller!“ von Virginia Ironside.



Was wäre ein Geburtstagsfest ohne Geburtstagstorte.

Highlights

WEHRET DEN ANFÄNGEN

Erinnern als Auftrag für die Gegenwart

Mehr als 100 Besucher:innen folgten im November der Einladung des KBW-Treffpunkts Bildung zur Lesung „Wehret den Anfängen. Geschichten mit Geschichte“ in den Zirkus des Wissens.

Historiker und Journalist **Peter Pohn** präsentierte Texte auf Basis von Interviews mit Zeitzeug:innen der 1930er- und 1940er-Jahre - eindrucksvolle Stimmen, die von Mut, Verlust, Überleben und kleinen Rettungen erzählten. Gemeinsam mit **Eugen Victor**, langjähriger Schauspieler am Linzer Landestheater, und **Liane Locker**, die mit eigenen Kompositionen emotionale Akzente setzte, entstand ein intensiver Abend, an dem einmal mehr bewusst wurde, dass Erinnern Verantwortung bedeutet. Die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes sowie die **Kooperation mit der JKU** trugen wesentlich zum Gelingen bei. Eine engagierte Studentin begleitete das Projekt im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Unterstützung



Szenische Lesung mit (v.l.) Peter Pohn, Eugen Victor und Liane Locker am 20. November im Zirkus des Wissens.

der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung. Die Lesung wurde im Vorfeld auch in mehreren KBW-Treffpunkten Bildung vor Ort angeboten.

DEKANATSVISITATION

Bildung erleben

Bei der Dekanatsvisitation am 16. Oktober in Rohrbach erhielten die Teilnehmenden einen lebendigen Einblick in die vielfältige Arbeit des Katholischen Bildungswerks OÖ.

Unter dem Motto „Bildung erleben“ präsentierten sich die fünf Geschäftsfelder interaktiv - von Fingerspielen über Gleichgewichtsübungen bis zu Gedächtnisaufgaben und einem Besuch in der Bibliothek. Dort bekamen die Teilnehmenden ein Überraschungsbuch als Geschenk mit nach Hause. Visitorin **Brigitte Gruber Aichberger** würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen und betonte die Bedeutung von Bildung für Gemeinschaft, Teilhabe und ein menschenwürdiges Miteinander.



SPIEGEL Elternbildung präsentierte seine Schwerpunkte im Sesselkreis.

ABSCHIED VOM „BOSS VOM GANZEN“

Mit den Worten „Bühne trifft auf ehrenamtliches Engagement“ eröffnete Christian Pichler am 9. Mai zum letzten Mal vor Pensionsantritt die Szenario-Tagung.



Claudia McNichol und Brigitta Fuchshuber von „Szenario - Das Theaterabo“ blicken auf 13 Jahre Theater mit Christian Pichler zurück.

Claudia McNichol und Brigitta Fuchshuber überraschten Pichler mit einem Abschiedsgedicht, hier ein kleiner Auszug: „... heute verabschieden wir jemanden, der mehr als 13 Jahre lang das Katholische Bildungswerk geleitet hat, den **Der Boss vom Ganzen**. Und wenn wir ehrlich sind - auch 13 Jahre lang das Theaterleben genossen hat: Als leidenschaftlicher, treuer, begeisterter Zuschauer fühlte er sich wie **Der kleine Prinz**. 588 Stunden (das sind am Stück mehr als 24 Tage) verbrachte er in den 13 Jahren mit dramatischen Monologen, absurden Dialogen, Bühnennebel und sicher auch mal einem Stück, bei dem er sich dachte: „Hm... interessant... aber: **Viel Lärm um nichts** in den heiligen Theaterhallen.

Wir sagen von Herzen Danke und hoffen, du hast in Zukunft noch viele „Wonderland“-Momente!“

Highlights

INTEGRATION IM FOKUS

Was tun bei herausfordernden Situationen und erschwerten Rahmenbedingungen?

An zwei Terminen setzten sich 36 Frauen - Absolventinnen des SPIEGEL-Aufbaulehrgangs sowie Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen - mit diesem aktuellen Thema auseinander. Referentin **Nicole Guld von der Fachstelle für Integration der Caritas OÖ** sorgte für eine professionelle Auseinandersetzung.

Im Mittelpunkt stand die Haltung:

- Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen - mit einem positiven Blick.
- Stärken in den Fokus rücken und auf die Signale der Kinder achten.
- Sich immer wieder fragen: „Was möchte mir das Kind durch sein Verhalten sagen?“

Da die alltäglichen Rahmenbedingungen oft herausfordernd sind, wurde auch die Bedeutung der eigenen Ressourcen und Grenzen thematisiert.



Die Teilnehmerinnen des Integrations-Workshops

Highlights

DIE DREI „B“ FÜR EIN GEGLÜCKTES LEBEN

Bei der Mitarbeiter:innen-Tagung der Katholischen Bildungswerke Österreichs im Greisinghof standen die drei „B“ - Bewegung, Bildung, Begegnung - im Zentrum.

Referent **Johannes Hessler** zeigte auf, wie eng körperliche Aktivität, spirituelle Impulse und menschliche Begegnung verbunden sind. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden in vier Bewegungsformaten diese Verbindung selbst erleben: Im Bibelgarten öffneten Pflanzen den Blick auf biblische Geschichten; beim Denkspariergang beflügelten Übungen Körper und Geist; achtsames Gehen führte zur inneren Ruhe; und beim Walk & Talk im Aisttal entstanden inspirierende Gespräche. Tief beeindruckte der Rundgang im Memorial Mauthausen, der die Verantwortung gelebter Erinnerung spürbar machte. Die Tagung machte erfahrbar, was Erwachsenenbildung auszeichnet: Bewegung, Bildung und Begegnung.



Workshop „Achtsames Gehen“ mit Gerald Kiesenhofer, Spiritueller Wegbegleiter in der Diözese Linz (re.)

WACHSTUM

Beinahe 3.000 Szenario-Abonent:innen

Für die Saison 2024/25 wurden 2.911 Szenario-Abos abgeschlossen - ein Plus von 262.

Thomas Königstorfer, kaufmännischer Direktor des Landestheaters, lobte das Engagement der Stützpunktleiter:innen: „Insgesamt verzeichnen wir im Landestheater neun Prozent mehr Abonent:innen als im Vorjahr. Ein großartiger Erfolg, der ohne Ihr Engagement nicht möglich gewesen wäre - ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!“

Auch **Silke Dörner** und **Olivia Schütz** vom Theater PHÖNIX betonten bei der Stützpunktleiter:innen-Tagung, wie wertvoll der direkte Austausch mit dem Publikum sei: „Wir freuen uns sehr, wieder mit einem Stück im Szenario-Abo mit dabei zu sein. Das ist für uns auch ein ganz besonderes Abo, weil wir hier die Chance auf Feedback, auf Dialog haben.“



Dank an **Christian Pichler** (2.v.l) für die langjährige gute Zusammenarbeit: Landestheater-Intendant **Hermann Schneider**, **Olivia Schütz** und **Silke Dörner** (Leiter:innen Theater PHÖNIX), **Leo Lindtner** (Marketing) und **Thomas Königstorfer** (kaufm. Direktor) vom Landestheater Linz

AUSGEZEICHNET BÜCHEREI DES JAHRES 2026

Reichenthal: Mit Teamgeist und jugendlichem Elan zum Erfolg!

Der Büchereipreis des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) und des Büchereiverbands Österreichs (BVÖ) ging heuer an fünf Bibliotheken - eine davon kommt aus Oberösterreich! Die Öffentliche Bibliothek Reichenthal, einst aus einer engagierten Bürger:innen-Initiative entstanden und heute von Pfarre und Gemeinde gemeinsam getragen, hat sich zu einem echten Begegnungsort für alle Generationen entwickelt. Ein großes, hochmotiviertes Team arbeitet professionell zusammen und bindet aktiv Partner sowie Nutzer:innen ein.



Bücherei-Leiterin **Susanne Poscher** (vorne Mitte) mit Kolleginnen bei der Preisverleihung
Foto: Arman Rastegar/BVÖ

Highlights

Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury vom außergewöhnlich hohen Anteil jugendlicher Mitarbeiter:innen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und echte Partizipation leben.

“

(...) ein Team aus 19 Mitarbeiter:innen, davon ein Drittel zwischen 10 und 18 Jahren, hält den Betrieb am Laufen (...)

(aus der Jurybegründung für Reichenthal)

Good Practice

FREUDE UND LEBENDIGKEIT DURCH ACHTSAMKEIT

Acht Teilnehmende haben 2025 den mittlerweile vierten Lehrgang für Achtsamkeitspraxis im KBW-Treffpunkt Bildung erfolgreich abgeschlossen.

In sechs Modulen bekommen die Teilnehmenden einen Einblick in die Achtsamkeitspraxis. Es geht um eine ressourcenorientierte Betrachtung des eigenen Lebens mit Blick auf die Freudenspuren. Neben der Theorie gibt es ausreichend Möglichkeit zu üben, denn Achtsamkeit lebt vom Praktizieren. Aspekte der ganzheitlichen Gesundheit stehen ebenso im Mittelpunkt wie Achtsamkeit mit Kindern und Stille. Im Abschlussprojekt werden konkrete Übungseinheiten ausgearbeitet. Die Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, die verschiedenen Zugänge in ihrer Unterschiedlichkeit zu erfahren und in die gelebte Achtsamkeit der anderen einzutauchen.



Die stolzen Absolvent:innen: hintere Reihe: v.l. Manuela Hauzenberger, Michaela Stauder (Referentin), Rosemarie Mair, Christian Dandl, Sylvia Kitzmantel, Claudia Pöhr, Susanne Desbrosses, Monika Hupfer
vorne: v.l. Birgit Buchinger, Sigrid Leeb, Alexandra Hörmanseder



Bewegte Einführung mit Simone Rupp

ACHTSAM INS THEATER

Simone Rupp bietet vor ausgewählten Vorstellungen am Landestheater eine „Bewegte Einführung“ an und eröffnet damit einen besonderen Zugang zur Bühne.

Beim jährlichen Treffen der Stützpunktleiter:innen hatten theaterbegeisterte Szenario-Mitarbeiter:innen die Gelegenheit, dieses Angebot selbst zu erleben. Mit einer bewegten Achtsamkeitsübung und blinkenden Igelbällen führte Simone Rupp die Teilnehmenden spielerisch in das Thema Bewegung und Wahrnehmung ein.

Die Begeisterung war spürbar - sowohl im Publikum als auch bei den Theaterverantwortlichen auf der Bühne. Ein humorvoller, farbenfroher und inspirierender Impuls, der lange in Erinnerung bleibt. Herzlichen Dank für diesen gelungenen Beitrag!

BRÜCKEN BAUEN FÜR FAMILIEN

Die Ausbildung zur interkulturellen Eltern-Kind-Gruppenleiterin ist eine erfolgreiche Kooperation von SPIEGEL mit der SPES Zukunftsakademie Schlierbach.

Die Ausbildung richtet sich an Frauen, die aus Nicht-EU-Ländern nach Österreich gekommen sind und sich in ihrer Gemeinde engagieren.

Integration beginnt im Spiel

Als Brückenbauerinnen schaffen sie Orte der Begegnung für Eltern mit kleinen Kindern - Gruppen, die wöchentlich zusammenkommen. Praktische Inhalte wie Kniereiter, Fingerspiele, Reime und der kreative Einsatz von Alltagsmaterialien fördern die Fantasie und stärken die Bindung zwischen Eltern und Kind. In der Ausbildung setzen sich die Frauen mit ihren eigenen Erfahrungen, Werten und Erwartungen auseinander. Sie lernen, ihre Rolle bewusst wahrzunehmen und zu reflektieren, wie kulturelle Prägungen die Arbeit in der Gruppe beeinflussen.



Der interkulturelle Austausch macht die Ausbildung besonders wertvoll.

Good Practice



Weil der Mensch im Mittelpunkt steht: Kennenlernen und gemeinsam Schwerpunkte setzen, das verbindet und bringt uns weiter.

ZUSAMMEN WACHSEN

Im Jänner fand erstmals eine geschäftsfeldübergreifende Klausur der Regionsbegleiter:innen gemeinsam mit den pfarrlichen Pastoralräten statt.

Vertreter:innen der Bibliotheksfachstelle, der KBW-Treffpunkte Bildung, von SelBA und SPIEGEL traten mit den neuen Mitgliedern der pfarrlichen Pastoralräte in Dialog. Ziel der Klausur war es, einander kennenzulernen, den Austausch zwischen den Geschäftsfeldern zu stärken und aktuelle Informationen aus der Diözesanstelle zu teilen. Diskutiert wurden Erfahrungen aus Vernetzungs- und Pfarrtreffen sowie das Zusammenspiel zwischen Regionsbegleiter:innen, Pastoralräten und Diözesanstelle. Einen inhaltlichen Schwerpunkt setzte Klaus Dopler, Pfarrer der Pfarre „Eferdinger Land“, mit einem Impuls zum Stellenwert von Bildung und Erwachsenenbildung in den neuen Pfarrstrukturen. Die positive Resonanz bestärkte den Plan, dieses Format künftig im Zweijahresrhythmus fortzuführen.

Good Practice

EIN NEUER PLATZ FÜR LESEABENTEUER

Lesen, stöbern, entdecken - unter diesem Motto wurde im Juni die Bibliothek am Ortsplatz von Ternberg eröffnet.

Damit ging ein lang gehegter Wunsch in der Gemeinde in Erfüllung: ein gemütlicher, einladender Platz für Bildung, Begegnung und Kultur mitten im Ortszentrum. Seither hat sich viel getan: 36 ehrenamtliche Bibliothekar:innen, über 250 eingeschriebene Leser:innen, Vorlesestunden, Literaturbrunch, Sommernachtslesung und Workshops machen Gemeinschaft im Ort erlebbar.



Die neue Bibliothek ist nicht nur ein Ort zum Lesen - sie soll ein Treffpunkt für Jung & Alt werden .

(Katharina Pree, Hauptinitiatorin des Projekts)



Alle Infos zur neuen Bibliothek: www.bibliothek-ternberg.at
Foto: Karl Schwaiger



Spaziergang mit Mehrwert für das Gehirn

DENKSPAZIERGANG DER GENERATIONEN

Bewährte SelbA-Methode geht neue Wege - die Geschichte eines Siegerprojektes.

Denkspaziergänge sind bei SelbA seit Langem beliebt. Das gemeinschaftliche GEH-Hirntraining regt nicht nur geistige Aktivität und Beweglichkeit, sondern auch Lebensfreude und Verbundenheit an - und das in jedem Alter. Ein Format mit vielfältigem Mehrwert als Chance für generationsübergreifende Begegnung. Ausgehend von „Oma/Opa-Enkel Denkspaziergängen“ wurde das Konzept weiterentwickelt und geöffnet für eine möglichst breite Zielgruppe. So entstand der „Denkspaziergang der Generationen“ als bewegter Begegnungsraum für unterschiedliche Generationen und Bevölkerungsgruppen, der beim Ideenwettbewerb für den Linzer Süden eingereicht und ausgezeichnet wurde. Das mit der Expertise von SelbA und SPIEGEL dafür erarbeitete Material sowie Multiplikatorenschulungen ermöglichen eine qualitätsvolle und nachhaltige Umsetzung. Bereit für neue Wege!



Würdige Abschlussfeier für die Absolvent:innen aus Oberösterreich im Linzer Priesterseminar. Foto: © Franz Reischl

50 NEUE BIBLIOTHEKAR:INNEN

50 oberösterreichische Bibliothekar:innen haben 2025 ihre Bibliotheksausbildung am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung erfolgreich abgeschlossen.

In den drei Kurswochen erarbeiten sich die Absolvent:innen Fachwissen und setzen dieses im Rahmen eines Projekts praktisch in ihren Bibliotheken um - eine Ausbildung, die lange nachwirkt. Die Projekte entwickeln mit Kreativität, Innovation und Mut zur Veränderung die Bibliotheken zu wichtigen Kultur- und Bildungsorten weiter. Das wird auch gebührend gefeiert: Bei der jährlichen Ausbildungsabschlussfeier werden die Absolvent:innen und ihre Projekte vor den Vorhang geholt.

Nach Abschluss eines Ausbildungslehrgangs steht den zertifizierten Bibliothekar:innen jährlich eine Vielzahl von praxisorientierten Fortbildungsseminaren zur Auswahl.

Good Practice

MITEINANDER-VONEINANDER LERNEN

Neues Austauschformat erfreut sich großer Beliebtheit

SelbA-Trainer:innen sind hungrig nach praktisch anwendbaren Methoden, um den Eifer ihrer Teilnehmer:innen mit abwechslungsreichen Methoden zu stillen. SelbA-Trainer:innen verfügen selbst über einen reichen Erfahrungs- und Methodenschatz.

Diesen Schatz nutzbar zu machen war das Ziel bei der Entwicklung des neuen Austauschformates „Miteinander-Voneinander“, das eine ideale Ergänzung zu den Weiterbildungsangeboten mit Vortragenden darstellt. Wissen und Ideen zu teilen, bereichert nicht nur die anderen, sondern bringt auch selbst Freude. Diese Mischung aus Austausch mit Kolleg:innen, sowie einem fairen Geben und Nehmen ist das Erfolgsrezept dieses Formats, das sich großer Beliebtheit erfreut.



Vom Austausch über praktische Übungen profitieren alle Trainer:innen.

Chancen

ERZÄHLCAFÉS: ZUR STÄRKUNG DER GEMEINSCHAFT

Mit den neuen Referentinnen Daniela Fluch-Jehart und Lydia Neunhäuserer wird die Methode Erzählcafé noch niederschwelliger zugänglich gemacht.

Das Erzählcafé ist eine bewährte Möglichkeit, Menschen themenzentriert ins Gespräch zu bringen, ob im Pfarrheim, in der Bibliothek oder im Kaffeehaus. Es verbindet Menschen und schafft Austausch. 60 Erzählcafés wurden von Ehrenamtlichen durchgeführt und haben die Gemeinschaft nachhaltig gestärkt. Unsere neuen Referentinnen decken vielfältige Themenbereiche ab. Dadurch konnten zwei Schnupperveranstaltungen umgesetzt werden. Solche Angebote ermöglichen es dem KBW-Treffpunkt Bildung, auch in Pfarren präsent zu sein, die derzeit keine ehrenamtlichen Teams haben.



Sie haben viel zu erzählen und würden gerne an Gesprächsrunden teilnehmen bzw. selber Gesprächsrunden leiten? Dann finden Sie hier alle Infos www.kbw-ooe.at => Gesprächsrunden

JAHRESFESTKREIS: GEMEINSAM DURCH DAS KIRCHENJAHR

In der Jahresfestkreisgruppe erleben Kinder gemeinsam mit ihren Eltern Religion zum Angreifen, Experimentieren, Staunen und Bewegen!

Interessierte Familien gehen miteinander durch das Kirchenjahr und treffen sich zu Erntedank und Allerheiligen, im Advent, während der Fastenzeit, zu Ostern und zu Pfingsten. Durch ansprechende Geschichten, kindgerechte Erzählungen und Stationen für alle Sinne, die Kinder gemeinsam mit einem (Groß-) Elternteil erleben, wird die Begeisterung für den Kern der christlichen Botschaft und für Glaubensinhalte bei Groß und Klein geweckt.



Sie haben Interesse, in Ihrer Pfarre eine Jahresfestkreisgruppe anzubieten und Familien durch das Kirchenjahr zu begleiten?

Wir unterstützen Sie gerne dabei!

www.dioezese-linz.at/spiegel/ausbildungen

VON DER BÜCHEREI DIREKT INS THEATER

Mit dem knallbunten Kindergartenbus der Gemeinde bringt Doris List „ihre“ Abonnent:innen nach Linz ins Theater.

List, die hauptberuflich in der Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz tätig ist und in Wallern die 2018 gegründete Bücherei leitet, verbindet ihre Leidenschaft für Literatur und Kultur mit organisatorischem Talent. Im November 2025 gründete sie den Szenario-Stützpunkt Wallern, und das mit großem Erfolg. 29 Abonnent:innen waren von Beginn an mit dabei. Die Bücherei erwies sich als ideale Plattform für Information und Werbung.



“

Praktischerweise kommen viele Menschen in die Bücherei, die sich auch für das Theater interessieren.

(Doris List)

Derzeit sind für Szenario 65 ehrenamtliche Stützpunkt-Leiter:innen in ganz Oberösterreich im Einsatz, die in Gruppen Theaterbesuche in Linz sowie auch die gemeinsame An- und Rückreise organisieren. Wenn auch Sie „Theater in Gemeinschaft“ in Ihrer Region anbieten möchten, dann melden Sie sich gerne.

www.szenario-ooe.at

Chancen

STARK UND SICHER IN DER DIGITALEN WELT

Medienkompetenz zählt heute zu den wichtigsten Zukunftskompetenzen.

Sie umfasst technisches Know-how, kritisches Denken, Selbstregulation und den verantwortungsvollen Umgang mit Daten und Inhalten. Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, diese Kompetenzen schrittweise zu fördern. Das gelingt durch eine bewusste Haltung: Medien weder verbieten noch unkritisch akzeptieren, sondern Kinder auf ihrem Weg aktiv begleiten.



Verantwortungsvoller Umgang statt Verbot.
Foto: Pexels/harrisonhaines

In den Angeboten von SPIEGEL ist es unser Ziel, Eltern und Fachkräften Sicherheit im Umgang mit der digitalen Welt zu geben, damit Medien nicht zur Belastung, sondern zu einem sicheren Lern- und Erfahrungsraum werden.

Stöbern Sie gerne in unserem Veranstaltungskalender nach passenden Angeboten:

www.spiegel-ooe.at/terminet

Chancen

GEMEINSAM AM BILDUNGS- NETZWERK KNÜPFEN

Im Rahmen der Pfarrstrukturreform der Katholischen Kirche OÖ schreitet die Umstellung auf die „Neuen Pfarren“ in den Dekanaten zügig voran.



Vernetzungstreffen in Freistadt 2025

Dieser Entwicklungsprozess, der jeweils auf zwei Jahre angelegt ist, bringt für alle Beteiligten Veränderungen mit sich - auch für uns. Das Katholische Bildungswerk ist in der Region als Bildungsnahversorger fest verankert. Um den Herausforderungen aktiv zu begegnen, laden wir alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zu Vernetzungstreffen ein. Diese finden im ersten Umstellungsjahr statt und bieten nicht nur Raum für Austausch und Zusammenarbeit, sondern auch Informationen zum Pfarrwerdungsprozess und zur Vertretung im pfarrlichen Pastoralrat. Ab dem zweiten Umstellungsjahr folgen Jahrestreffen zur Vertiefung und Festigung von Kontakten und Kooperationen.

Mehr über den Strukturprozess und unsere Vertreter im Pfarrlichen Pastoralrat:

www.dioezese-linz.at/kbw/freiwillig-engagiert

PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN

Kleine Kinder stellen oft große Fragen. Das Projekt „Gedankenreise. Philosophieren mit Kindern“ bietet dafür Raum.

Das Projekt zielt darauf ab, Kindern die Möglichkeit zu geben, in einem sicheren und unterstützenden Umfeld über tiefgründige Themen nachzudenken und Fragen über Gott und die Welt zu stellen.



Grafik: Leonora Leitl

Ziel ist es, dass Kinder lernen, ihre Gedanken auszudrücken, zuzuhören, Meinungen zu begründen, andere Perspektiven einzunehmen und gemeinsam nach Antworten zu suchen. Diese Praxis stärkt nachweislich kognitive, sprachliche und sozial-emotionale Fähigkeiten und kann einen wichtigen Beitrag zur Demokratieerziehung leisten. Autorin Leonora Leitl führt Bibliothekar:innen und Kinder zwischen vier und acht Jahren gleichermaßen mit Workshops und Lesung in die Kunst des Philosophierens ein. Außerdem unterstützt eine Medienkiste mit Handout die Bibliothekar:innen bei der Umsetzung der Gedankenreisen.

Sie möchten in Ihrer Bücherei eine Gedankenreise anbieten, dann melden Sie sich bei der Bibliotheksfachstelle: Infos und Kontakt

www.dioezese-linz.at/biblio/home

ERWACHSENENBILDUNG MIT QUALITÄTSGARANTIE

Auch die örtlichen KBW-Treffpunkte Bildung können sich - neben der Diözesanstelle - mit dem Qualitätssiegel der Erwachsenenbildung (EBQ) zertifizieren lassen.

Ein Audit bietet Teams die Chance, ihre Bildungsarbeit zu reflektieren, Stärken sichtbar zu machen und neue Potenziale zu entdecken. Durch klare Zuständigkeiten, strukturierte Abläufe und den professionellen Blick von außen entstehen wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung als BildungsNAHVersorger. Gleichzeitig wird das Engagement der Mitarbeitenden anerkannt und gestärkt. 2025 stellten sich die Teams Waldzell, Reichersberg und Zell an der Pram erfolgreich diesem Prozess.

Sie wollen Ihren KBW-Treffpunkt Bildung ebenfalls zertifizieren lassen? Unsere Qualitätsbeauftragte Michaela Wagner unterstützt Sie gerne dabei: michalea.wagner@dioezese.linz.at

SELBA-BIOGRAFIEARBEIT IM JUBILÄUMSJAHR

Ein Jubiläum lädt ein, innezuhalten und zurück zu blicken.

SelBA ist bedeutsam für viele: Gestaltende, Umsetzende und Teilnehmende. Für SelBA-Trainer:innen ist ihr Tun und ihre Wirksamkeit als Trainer:in wichtiger Teil ihrer Identität, für Teilnehmer:innen ist die Gruppenzugehörigkeit bedeutsamer Teil ihrer Lebensgeschichte

Chancen



Günther Leitner, von 2000 bis 2011 Leiter des Katholischen Bildungswerks OÖ, erinnert sich bei der Jubiläumsfeier an die Anfänge von SelBA, damals SimA.

- gibt es doch durch das beständige Zusammenkommen oft über viele Jahre eine lange Teilhabe am Leben der Menschen in der SelBA-Gemeinschaft.

Neben dem Jubiläumsfest und einem Biografie-Workshop wurde während des ganzen Jahres Bezug auf folgende Fragen genommen: Wie bereichere ich SelBA? Wie bereichert SelBA mein Leben? Die Antworten darauf sind im Bewusstwerden bedeutsam für die einzelne Person und für uns Gestaltende in unserem Tun. Das Nachfragen bei Wegbereiter:innen sowie Wegbegleiter:innen von SimA und SelBA im Rahmen des Jubiläums brachte uns Wissen um die Wurzeln und ist ein stabiles Fundament für die Zukunft.

In all dieser Biografiearbeit liegt die Chance, Bewährtes sichtbar zu machen, zu würdigen, weiterzuführen und für die Zukunft an aktuelle Gegebenheiten anzupassen.

Highlights unserer SelBA-Biografiearbeit finden Sie in der im Jubiläumsjahr 2025 entstandenen Festschrift „25 Jahre SelBA“: www.selba-ooe.at

Katholisches Bildungswerk Oö



4.755 Veranstaltungen



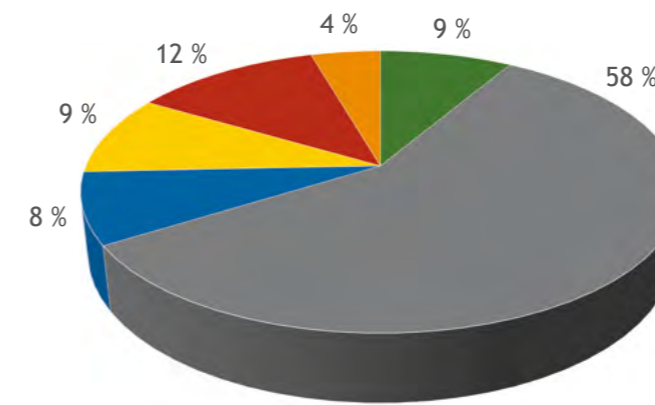
mit **103.018**
Teilnehmenden haben
stattgefunden.

In den öffentlichen Bibliotheken mit einem kirchlichen Träger wurden 5.448 Veranstaltungen mit 158.694 Teilnehmenden durchgeführt.

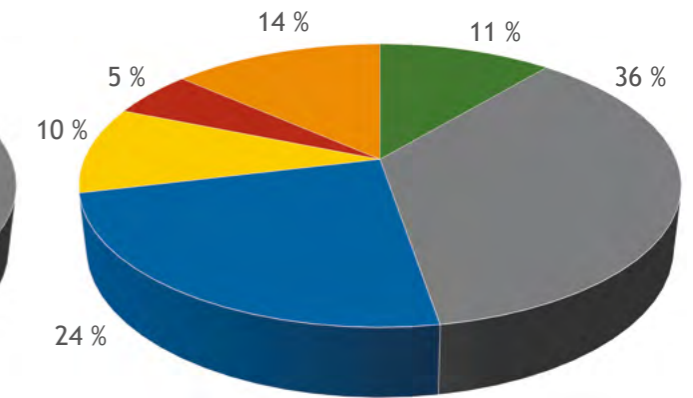
www.katholischesbildungswerk.at

Bildungsjahr 2025

Themenbereiche



Teilnehmer:innen



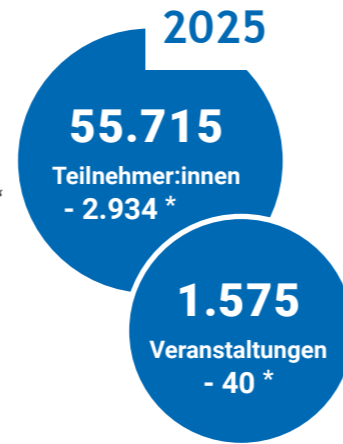
	VA 2023	TN 2023	VA 2024	TN 2024	VA 2025	TN 2025
Religiöses	477	11.091	500	12.945	404	11.432
Pädagogik	2.565	37.858	2.440	33.446	2.739	37.342
Musisches / Literarisches	355	27.870	397	27.613	391	24.578
Gesundheit	415	8.709	447	8.773	436	10.269
Mitarbeiter:innenbildung	640	6.013	593	5.739	572	5.479
Politik	210	11.027	206	13.820	213	13.918
GESAMT	4.662	102.568	4.583	102.336	4.755	103.018

VA = Veranstaltungen / TN = Teilnehmer:innen

Mit Bildung Zukunft gestalten

ZAHLEN UND FAKTEN

- 205 KBW-Treffpunkte Bildung
- 1.024 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
- 100 Weiterbildungsveranstaltungen mit 2.416 Teilnehmenden inkl. Kooperation
- Abschluss des fünften Achtsamkeitslehrganges mit 10 Teilnehmenden
- Jahrestagung „Erwachsenenbildung als Impulsgeber:in für positive Zukunftsbilder“ mit mehr als 153 ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen
- Gesprächsrunden:
 - 60 Erzählcafés mit 784 Teilnehmenden
 - 2 SinnQuell-Gesprächsrunden mit 21 Teilnehmenden
 - 2 SINNergie-Gesprächsrunden mit 33 Teilnehmenden
 - 37 Walk&Talks mit 161 Teilnehmenden
 - 34 Quatschivity-Runden mit 297 Teilnehmenden
- 38 Mitarbeiter:innenbildungsmaßnahmen mit 700 Teilnehmende; dazu zählen: Regionstreffen, Vernetzungstreffen, Regionsbegleiter:innenklausuren



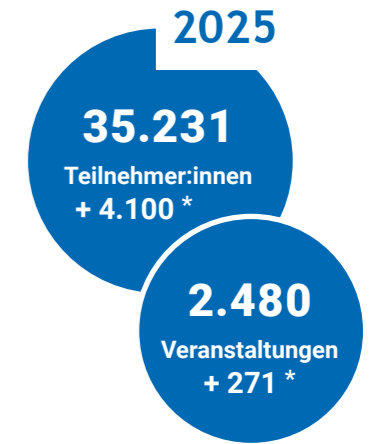
* im Vergleich zum Jahr 2024
www.kbw-ooe.at



Mit Kindern gemeinsam wachsen

ZAHLEN UND FAKTEN

- 225 SPIEGEL-Treffpunkte
- 1.087 Eltern-Kind-Gruppen mit 18.537 Teilnehmer:innen, davon 9.333 Kinder
- 120 Elternbildungsveranstaltungen mit 1.974 Teilnehmer:innen, davon 7 digitale Angebote elternweb@home zu diversen Erziehungs- und Familienthemen mit insgesamt 145 Teilnehmenden
- 3 Basislehrgänge für Eltern-Kind-Gruppenleiter:innen mit 42 Teilnehmenden
- Aufbaulehrgang für pädagogische Assistenzkräfte in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen mit 12 Teilnehmer:innen
- 66 Mitarbeiter:innenbildungsmaßnahmen mit 529 Teilnehmenden dazu zählen Regionstreffen, Reg. Begleiter:innenklausuren, Treffpunktübergaben mit Teamschulungen und 6 Einführungsveranstaltungen für insgesamt 77 neue Mitarbeiter:innen
- „Ganz Ohr!“-Vorlesepat:innen-Ausbildung (für das Vorlesen für Kinder und/oder Senior:innen) mit 16 Teilnehmer:innen



* im Vergleich zum Jahr 2024
www.spiegel-ooe.at

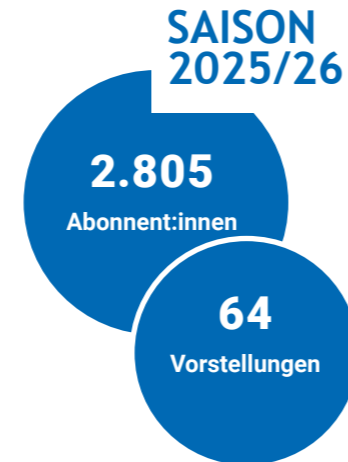


Mit Szenario Theater in Gemeinschaft erleben

ZAHLEN UND FAKTEN

- 6 Abo-Varianten, vom Kids Abo bis zum Abo Classico
- 65 Stützpunktleiter:innen in ganz OÖ
- 3.770 Theaterbesuche von 2.805 Abonnent:innen
- 100 Teilnehmende bei jährlichen Treffen der Stützpunktleiter:innen mit den Theaterverantwortlichen von Landestheater Linz und Theater Phönix mit Austausch und Präsentation der im Abo vertretenen Stücke
- Sonderveranstaltungen: „Extrawurst“ von theater@work und „Mirandolina“ von TheaterSpectacel Wilhering

Eine Kulturinitiative der Diözese Linz in Kooperation mit dem Linzer Landestheater und dem Theater Phönix.



www.szenario-ooe.at



AMOR UND PSYCHE © Philip Brumader

COME FROM AWAY © Reinhard Winkler

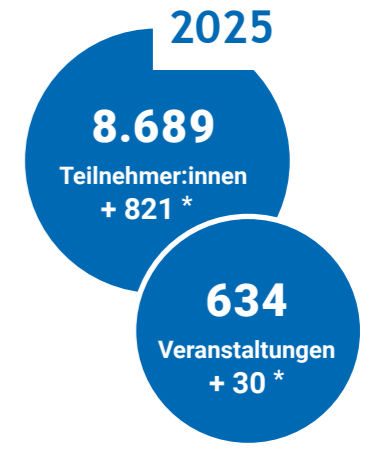
MIß MEIN MIß © Philip Brumader

Mit SelbA gemeinsam aktivbewährtes Training seit 25 Jahren!



ZAHLEN UND FAKTEN

- 253 SelbA-Trainer:innen in ganz Oberösterreich, 17 davon haben die Ausbildung im Jahr 2025 abgeschlossen.
- 521 Trainingsblöcke, davon 403 in offenen Gruppen und 118 in betreuten und betreubaren Einrichtungen
- 6.430 Teilnehmer:innen haben 51.753-mal in über 88.000 Stunden in ihrer SelbA-Gruppe trainiert
- 108 Aus- und Weiterbildungen (teilweise online oder hybrid), Regionstreffen, Schnupper-Veranstaltungen mit 2.259 Teilnehmenden
- 63 digitale Weiterbildungen und Formate (inkl. Radiosendungen und Newsletter)
- 230 Personen bei der 25-Jahr-Feier
- 20 Interessierte beim Informationsabend zur SelbA-Trainer:innenausbildung
- 90 Trainingsblöcke wurden in Kooperation mit 44 Gesunden Gemeinden abgehalten.



* im Vergleich zum Jahr 2024

www.selba-ooe.at

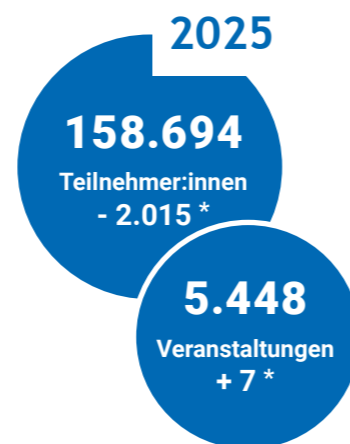


Bibliotheken wecken Lesefreude



ZAHLEN UND FAKTEN

- 285 öffentliche Bibliotheken in Oberösterreich davon 190 in kirchlicher Trägerschaft
- Q-Bib: Qualität für Bibliotheken
93 mit einer Q-Bib-Qualitätsbestätigung
23 mit dem Q-Bib-Qualitätssiegel
- 2.697 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen davon 479 mit abgeschlossener Ausbildung zum:r Bibliothekar:in
4.893 Arbeitsstunden wöchentlich
- Gesamtbestand: 1.098.230 Bücher, Spiele, DVDs, Hörbücher und Zeitschriften etc.
2.081.876 Entlehnungen
- Gesamtbestand E-Books: 44.187
351.383 Entlehnungen
- 63.869 Menschen besuchten die Bibliotheken 915.334 Mal



* im Vergleich zum Jahr 2024

www.dioezese-linz.at/bibliotheken



Foto: Bäckerei Scharfledberg



Foto: Bäckerei Kleinzell



Foto: Bäckerei Weltern



BEISPIELE FÜR KOOPERATIONEN MIT FACHSTELLEN DER DIOZESE LINZ

LINZER BIBELKURSE

- Linzer Bibelkurse mit je vier Abenden zum Thema „Ruf in die Freiheit. Aufbrechen mit dem Buch Exodus“ in zehn Pfarren.

Das **Team Bibelwerk und Glaubenskommunikation** in der Diözese Linz bietet Unterstützung dabei, den Glauben zu vertiefen und zur Sprache zu bringen. Die Bibel ist dabei eine wichtige Grundlage.

LEHRGÄNGE FÜR SPIRITUELLE WEGBEGLEITER:INNEN

- Lehrgang für Fastenbegleiter:innen: 10 Absolvent:innen
- Lehrgang für Trauerbegleitung: 20 Absolvent:innen
- Lehrgang für Pilgerbegleitung: 19 Absolvent:innen

Die Wirkfelder der Spirituellen Wegbegleiter:innen im **Team Spiritualität und Dialog** sind: Exerzitien, Geistliche Begleitung, Pilgerbegleitung, Trauerbegleitung, Fastenbegleitung sowie Meditation.

BILDUNGSKINO

- Der Medienverleih kooperiert mit dem Bildungswerk im Rahmen von Filmankauf, Filmvorschlägen und Beratung für Bildungskino und Kinderkino in den Pfarrgemeinden.

Der **Medienverleih** ist für den rechtlich einwandfreien Einsatz von Filmen im Rahmen der diözesanen und schulischen Bildungsarbeit der Diözese Linz zuständig.

JAHRESFESTKREISGRUPPEN

- Vom Erntedankfest im September über den Advent und die Fastenzeit bis zu Pfingsten begleiten Jahresfestkreisgruppen interessierte Familien durch das Kirchenjahr. Eine Kooperation von SPIEGEL Elternbildung und dem Fachbereich Generationen und Beziehung.

Der **Fachbereich Generationen und Beziehung** leistet Grundlagenarbeit, Beratung und Begleitung und setzt Bildungsimpulse in Pfarren und diversen Einrichtungen.

AUFBAULEHRGANG ZUR PÄDAGOGISCHEN ASSISTENZKRAFT

- Im SPIEGEL-Aufbaulehrgang geht es um die Vertiefung des Wissens und der Kompetenzen im Leiten von Eltern-Kind-Gruppen. In Kooperation der Caritas OÖ werden spezifische Inhalte für pädagogische Assistenzkräfte vermittelt. Die Absolvent:innen können in Krabbelstuben, Kindergärten oder im Hort arbeiten.

Die **Fachstelle für kirchliche Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen der Caritas OÖ** nimmt für alle kirchlichen Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen (Krabbelstuben, Kindergärten und Horte) die Aufgaben einer zentralen Servicestelle / eines zentralen Trägers wahr.

Katholisches Bildungswerk OÖ


Vielen Dank für
die Unterstützung!



LAND
OBERÖSTERREICH



 **Bundeskanzleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

 **Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung**

 **Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport**

 **Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2025 Kath. Bildungswerk OÖ
Herausgeber: Katholisches Bildungswerk OÖ,
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz, Österreich
Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Melanie Wurzer BA
Redaktion & Layout: Silke Kreilmayr und Elisabeth Bauer
Fotos: Wenn nicht anders vermerkt Kath. Bildungswerk OÖ

Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Diözese Linz
Bildung und Kultur
Erwachsenenbildung
Katholisches Bildungswerk OÖ
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
Tel.: (0732) 76 10-32 11
Fax: (0732) 76 10-37 79
E-Mail: kbw@dioezese-linz.at
www.katholischesbildungswerk.at

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK OÖ

830 x in Oberösterreich

www.katholischesbildungswerk.at

Folge uns auf Social Media



www.facebook.com/Spiegel.Elternbildung

www.facebook.com/kbw.treffpunkt.bildung.ooe

www.facebook.com/SelbA.Selbstaendig.und.Aktiv

www.facebook.com/biblio.oe



www.instagram.com/spiegel_elternbildung_ooe

www.instagram.com/treffpunkt_bildung_ooe

www.instagram.com/selba.ooe



Foto: v.l.: Astrid Geisberger (Spiegel), Gabriele Schimpl (SelBA), Karina Weberschläger, Doris List, Stefanie Schmied, Andrea Hofinger, Karolina Kunsch (Bibliothekar:innen bzw. Bibliotheksfachstelle), 1. Reihe: v.l.: Helga Wimmer (Kindergärtnerin), Maria Böttinger-Hartl (KBW-Treffpunkt Bildung), Referentin Marion Brandstetter

Neun engagierte Teilnehmerinnen aus Bibliotheken, KBW-Treffpunkt Bildung, SPIEGEL, SelBA sowie eine externe Teilnehmerin haben den Führungskräftelehrgang „Leitungskompetenz gewinnen“ erfolgreich abgeschlossen.

In vier Modulen setzten sie sich mit den Grundlagen wirksamer Führung, gelingender Teamarbeit, Kommunikation und Konfliktlösung sowie dem Transfer in den eigenen Arbeitsalltag auseinander. Praxisbeispiele, der Austausch untereinander sowie das begleitende Einzelcoaching sorgten für eine lebendige und praxisnahe Lernatmosphäre.

